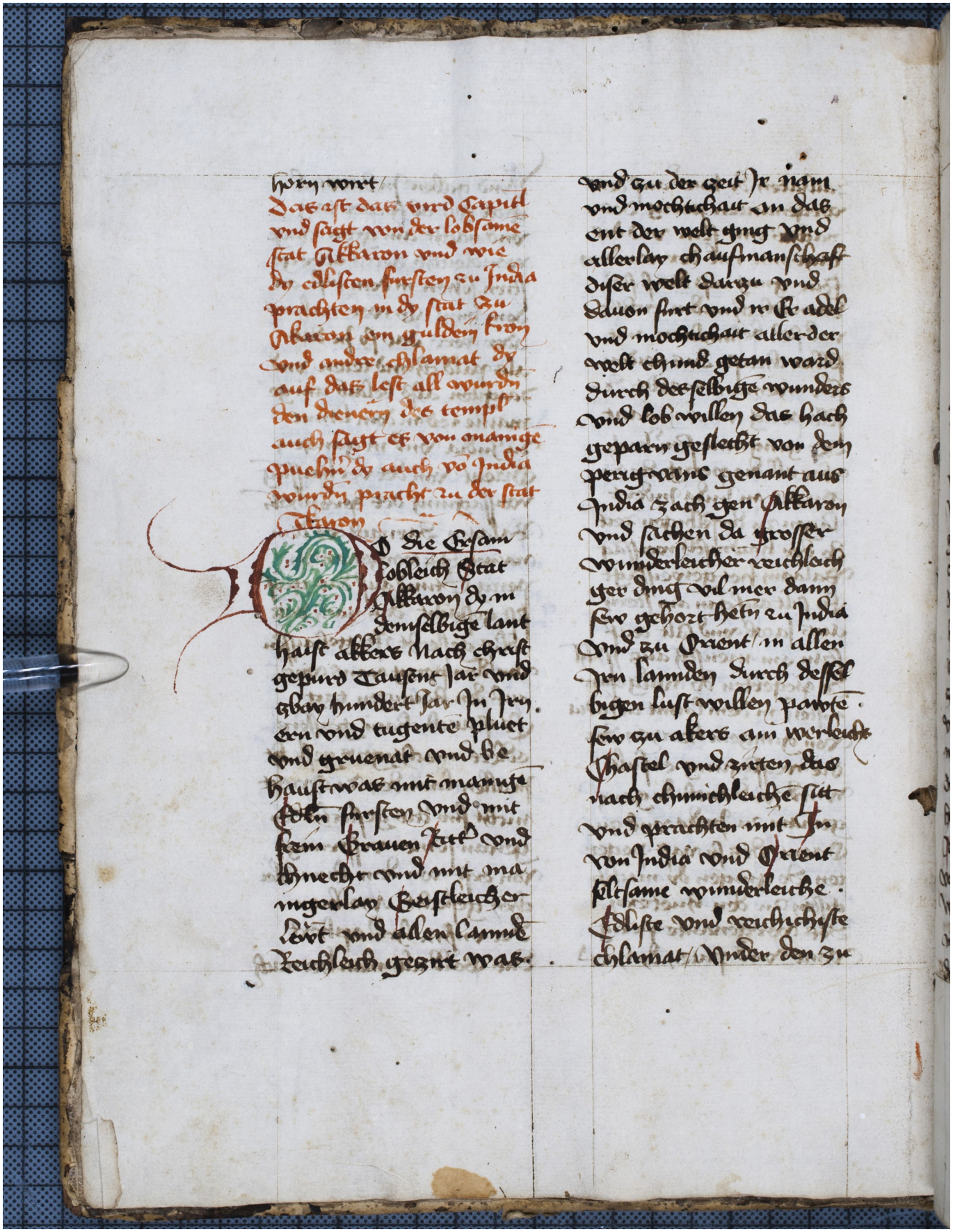
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



hery vorrt/
Das ist das vird Capitl
vnd sagt von der lobsame
stat Alkaron vnd wie
dy edlisten fursten zu India
prachten in dy stat zu
Alkaron ein gulden kron
vnd andre schlamat dy
auf das lest all wurdn
den dienern des templ
auch sagt er von manige
puchn dy auch vo India
wurdn pracht zu der stat
Alkaron

Die Erzam
lobleich Stat
Alkaron dy in
demselbigen lant
haist alters nach christ
geburd Tausent jar vnd
ainhundert jar In Jre
ren vnd tugente pluet
vnd gruenat vnd be
haust was mit manige
lten fursten vnd mit
sam Grauen Ritt vnd
knecht vnd mit ma
nigerlay Geistleichen
leut vnd allen lanud
leuchleich geezirt was.
vnd zu der zeit Jr nam
vnd mochtichait an das
ent der welt ging vnd
allerlay chaufmanschaft
dyser welt darzu vnd
dauon furt vnd er sie adel
vnd mochtichait aller der
welt chund getan ward
durch desselbigen wunders
vnd lob willen das hach
geparer gesleicht von dem
perg raine genant aus
India zach gen Alkaron
vnd sachen da grosser
wunderleicher reichlich
ger ding vil mer dann
sew gehort hetn zu India
vnd zu Orient/ in allen
Jren landen durch dessel
bigen lust willen pawte
sew zu alters an werlich
chastel vnd zirten das
nach chunichleiche sitt
vnd prachten mit Jn
von India vnd Orient
seltsame wunderleiche
edliste vnd reichichste
chlamat/ Vnder den zu